

Qualitätssicherungssystem Eurofighter unterstützt Jugendfeuerwehr

Es wurde in der Vergangenheit schon viel über unser Qualitätssicherungssystem geschrieben, aber es gibt immer wieder was Neues zu berichten.

Der Kranich wird auch weit über die Geschwadergrenzen hinweg gelesen, weshalb ich an dieser Stelle einen kurzen Einblick in die Struktur der Qualitätssicherung geben möchte. Im Bereich Eurofighter stehen Systemprüffoffiziere im Fachgebiet und Freigabeberechtigte im Sachgebiet in enger Zusammenarbeit für die Qualitätssicherung und Flugsicherheit zusammen. Die Freigabeberechtigten im Sachgebiet sind truppendienstlich den einzelnen Bereichen der Instandsetzungsstaffel bzw. Wartungs- und Waffenstaffel unterstellt und arbeiten direkt an der Basis mit dem einzelnen „Fachleuten“ zusammen. In diesem Zusammenhang stellen sie die Qualitätssicherung vor Ort dar und sind im Ergebnis für die Qualität und Flugsicherheit, sowie die amtliche Feststellung der Lufttüchtigkeit bei Arbeiten in ihrem speziellen Sachgebiet verantwortlich. Die Systemprüffoffiziere im Fachgebiet sind truppendienstlich dem Kommandeur der technischen Gruppe unterstellt und stellen die höchste Fachautorität der Qualitätssicherung im Geschwader dar. Sie sind für systemübergreifende Abnahmen im Rahmen der Qualitätssicherung und Einhaltung der Flugsicherheit vor Ort verantwortlich und bescheinigen amtlich die Verkehrssicherheit. Im Zusammenspiel bilden die Systemprüffoffiziere und die Freigabeberechtigten somit einer der wichtigsten Stützpfeiler der Flugsicherheit im Bereich der Eurofighter Flotte.

Um ein Systemprüffoffizier/in oder aber ein Freigabeberechtigter/in zu werden, muss eine sogenannte Lizenzprüfung abgelegt werden. In dieser Prüfung werden verschiedenste Fähigkeiten abgefragt. Was hier mit einer kleinen Hilfe begann ist seit nunmehr als einem Jahrzehnt guter Brauch. Die Nennung von „W-Wörtern“ während einer Lizenzprüfung hat zur Folge, dass diese gezahlt und später mit einem kleinen Obolus bedacht werden. Die Zahlung vom jeweiligen Obolus ist für den Prüfling selbstverständlich freiwillig. Warum W-Wörter? Ein Lizenzinhaber legt fest und sagt nicht Sätze wie „Ich würde jetzt die Einbauabnahme durchführen“. Richtig heißt es hier: Ich führe jetzt die Einbauabnahme durch!“ Da in einer Prüfungssituation aber doch das Eine oder Andere W-Wort durch den Prüfling fällt, kommt im Laufe einer Prüfungsphase schon einiges zusammen. Was passiert jetzt mit diesem Geld? Seit Jahren wird dieses Geld für verschiedene Kinderprojekte gespendet. In den letzten Monaten konnte der Presse leider entnommen werden, dass unsere Feuerwehren (egal wo) Nachwuchsprobleme hat, weshalb sich der StabTGrp TaktLwG 73 „S“ dafür entschied für die Jugendfeuerwehr Prangendorf-Cammin Ausrüstung in Wert von 180€ anzuschaffen. Die Feuerwehr Prangendorf- Cammin hat mit den Bundeswehrstandorten Prangendorf – Laage nicht nur direkten Kontakt bei Übungen und Einsätzen, sondern hat im letzten Jahr auch eine neue Jugendfeuerwehr aufgebaut, weshalb gerade jetzt das Geld dort gut gebraucht werden kann.

R.Langen
Hauptmann
StabTGrpTaktLwG 73 „S“